

## Outsourcing in der Familie (Zusatzmaterial)

Die Entscheidung, Aufgaben intern zu bewältigen bzw. auszulagern, kann wirtschaftliche aber auch soziale Folgen nach sich ziehen.

Der 6-minütige Kurzfilm „Outsourcing“ zeigt auf überspitzte Art und Weise, wie es zu Outsourcing-Entscheidungen kommen könnte und welche – manchmal absurden – Überlegungen hinter einer solchen Entscheidung stecken können.

### 1 Aufgabenstellung: Inhaltserschließung

Findet Antworten auf folgende Fragen:

- (1) Was bezweckt der Regisseur mit diesem Film?
- (2) Welche Rollen übernehmen die handelnden Personen?
- (3) Welche konkreten Vorschläge gibt es für Outsourcing und wie werden diese begründet?
- (4) Wie nachhaltig ist das Outsourcing Konzept dieser Familie?

### 2 Aufgabenstellung: Auslagerung im Hotel

Bildet Teams (z.B.: 3 bis 4 SchülerInnen pro Gruppe) und diskutiert gemeinsam, was wäre, wenn es sich im Film nicht um eine Familie, sondern ein Hotel handeln würde. Nicht die Küche der Familie soll geschlossen werden, sondern das hoteleigene Restaurant, das nicht genügend Gewinn erzielt. Das Hotelmanagement ist sich allerdings noch nicht einig, ob eine Schließung wirklich stattfinden soll.

Bevor es zu einer Abstimmung darüber kommt, wird eure Meinung gehört. Erstellt eine kurze Präsentation für das Hotelmanagement, in der ihr auf die Vor- und Nachteile einer Schließung bzw. des Erhalts des Hotelrestaurants eingeht. Berücksichtigt bei dieser Präsentation für die Chefetage vor allem auch die außerwirtschaftlichen Gründe eurer Entscheidung.

Im Film wird auch in Betracht gezogen, die Reinigungsarbeiten und die Wäscherei auszulagern.

Wählt mit eurem Team einen der beiden Bereiche aus und gestaltet maximal drei weitere Präsentationsfolien zu diesem Thema:

- (1) Soll der Bereich ausgelagert werden?
- (2) Was spricht dafür, was dagegen?
- (3) Welche Auswirkungen hat eure Entscheidung?